

Der Stellungnahme des Kreises Unna zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplans NRW im Rahmen des zweiten Beteiligungsverfahrens wird von der Kreistagsfraktion GFL Lünen/UWG Selm nicht zugestimmt.

Begründung:

1. Nach dem Ausstieg des Kreises Unna aus der newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft in 2015 und der **irrigen** Annahme des Kreises Unna, in der 1. Stellungnahme, dass sich das Land NRW nach der nicht erteilten Bürgschaft, aus der Entwicklung des Standortes verabschiedet habe, fehlt eine dementsprechende kritische Stellungnahme zum **Punkt 6.4 „Standorte für landesbedeutsame flächenintensive Großvorhaben“** .
2. Insbesondere die neue Vorgabe zur Möglichkeit der Reduzierung der einzelnen Ansiedlungsflächen von zuerst 200 ha, dann auf 80 ha und jetzt auf 10 ha ist kritisch zu sehen, weil damit das Gebiet zum Konkurrenzmodell für Gewerbegebiete der Nachbarkommunen und der Nachbarkreise werden kann. **Punkt 6.4-3**
3. **Beim Punkt 10.3-1 Kraftwerksstandorte** fehlt eine Forderung nach einem Ausstiegskonzept für die bisherigen fossilen Großkraftwerke.